

Im Einklang mit der Natur

„Guiden a Scouten St-Laurent“ feierten 40. Jubiläum



Die „Guiden a Scouten St-Laurent“ aus Lorentzweiler feierten ihren 40. Geburtstag mit einem internationalen „Generations-Camp“.

(FOTOS: CORYSE MULLER)

Im Jahre 1970 aus der Taufe gehoben, begingen die „Guiden a Scouten St-Laurent“ aus Lorentzweiler ihren 40. Geburtstag mit einem internationalen „Generations-Camp“. Highlight der Jubiläumsfeier war gestern die traditionelle Laurentius-Kirmes, bei der das Camp seine Türen für Besucher öffnete.

Rund hundert jugendliche Pfadfinder, „Carapio“ bzw. „Avex“, zusammengesetzt aus der Jubiläumsgruppe St-Laurent, den Scoutsgruppen aus Grosbous, Bonneweg und Diekirch und der befreundeten deutschen Pfadfindergruppe „Stamm-Artus“ aus Schwachbach bei Nürnberg, leben seit dem 7. August auf dem „Generations-Camp“ zwischen Lorentzweiler und Hünsdorf. Seit vergangenem Freitag haben sich noch zirka 30 „Biber“ und „Wölfecher“ dazugesellt.

„Die ersten zwei Tage verbrachten die Jugendlichen ausschließlich mit dem Aufbau der

Küchen, der Seilbahn, den Spielen und dem „Generationsturm mit Kletterwand“, erklärte Carole Ney, verantwortliche Leiterin des Camp, die von Lucien Weyrich als beigeordneter Leiter unterstützt wird. Auf dem Programm standen bislang Aktivitäten in der Natur, Sport und Spiele, und die Abende verbrachten die Jugendlichen mit Singen und Musizieren am Lagerfeuer. Die sogenannte „Bonne Action“ während des Camps war die Gestaltung einer „Pétanque-Piste“ im Park des Senioren- und Pflegeheims in Bofferdingen. Darüber hinaus waren zweitägige „Hikes“ mit Rucksäcken über Strecken von 35 bzw. 20 Kilometer angesagt.

Traditionelle Laurentius-Kirmes am Sonntag

Höhepunkte des Camps waren am Samstag der „Generations-Cup“, eine Art Spiel ohne Grenzen, gefolgt am Sonntag von der traditionellen Laurentius-Kirmes, die mit



Der Gottesdienst stand im Zeichen von „Léiffrawëschdag“.

einem feierlichen Gottesdienst im Zeichen von Maria Himmelfahrt bzw. „Léiffrawëschdag“, zelebriert von Abbé Pit Reuter, eingeleitet wurde. Die Eucharistiefeier wurde gesanglich von den vereinten Cäcilienchören aus Lorentzweiler, Blascheid und Lintgen sowie der deutschen Pfadfindergruppe gestaltet und musikalisch von den Mitgliedern der St-Laurent-Scoutsgruppe umrahmt.

Im Hinblick auf die derzeitigen Naturkatastrophen mahnte Abbé Pit Reuter in seiner Predigt, der Mensch müsse sich wieder darauf besinnen, im Einklang mit der Natur zu leben, ein Anliegen, dem die Pfadfinder allergrößten Wert beimessen, und das sie auch vorleben.

Der Sonntag klang mit dem Indiaka-Finale, einem Spiel-, Spaß- und Animationsprogramm für die Besucher sowie einem Pakalu-Essen an der Feuerstelle am Abend aus. Das „Generations-Camp“ endet am 17. August. (rfg)